

Niedersächsisches Tageblatt · Amtliches Bekanntmachungsorgan

H 1115

www.az-online.de

Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide

Montag,
20. September 2010

1,10 €
Jahrgang 161, Nr. 219

für Stadt und Kreis Uelzen

Radrennen begeistern

Bienenbüttel. Die 3. Europäische Radsportwoche ist gestern Nachmittag in Bienenbüttel zu Ende gegangen. An drei Tagen nahmen über 500 Radsportler an diesem Event teil.

Seite 15

Atemberaubendes Tempo

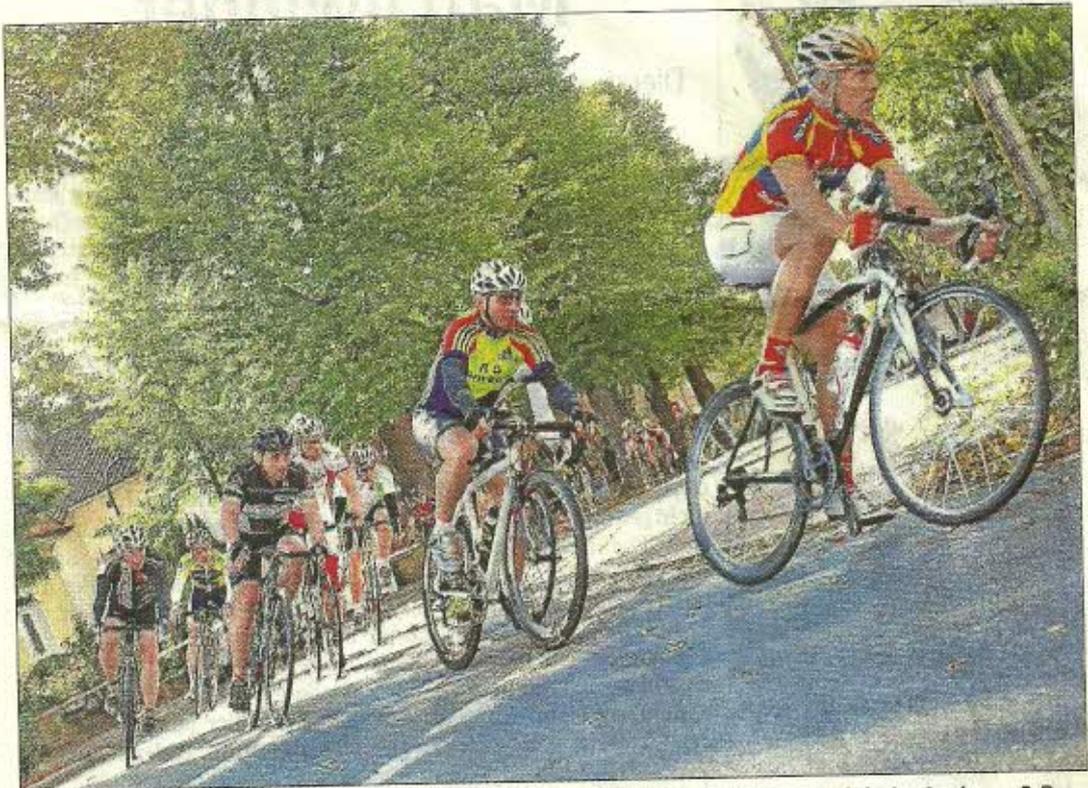
1000 Meldungen bei Radsportwoche in Barum, Ebstorf und Bienenbüttel

Von Doreen Jonas

Ebstorf/Barum/Bienenbüttel. Mit einem neuen Teilnehmerrekord ist gestern Nachmittag die 3. Europäische Radsportwoche zu Ende gegangen: Mehr als 500 Radler starteten in Ebstorf, Barum und Bienenbüttel, für insgesamt alle Rennen registrierten die Veranstalter Regina Matthies und Henry Thiel mehr als 1000 Meldungen.

Aus ganz Deutschland reisten die Radsportler an, auch ein Frauen-Team aus Dänemark ging an den Start. Die Radsportwoche gehört zu den letzten Rennen der Straßensaison. Nicht nur Amateure der Hobby- und Lizenzklasse trafen aufeinander, auch Kinder hatten die Gelegenheit sich auf ihren Rädern, Laufrädern und Bobbycars miteinander zu messen. Als Schirmherren fungierten die sichtlich begeisterten Samtgemeindebürgermeister aus Ebstorf, Bad Bevensen und Bienenbüttel: Torsten Wendt, Knut Markuszewski und Heinz-Günter Waltje.

Trotz schwieriger Wetterbedingungen – es herrschte kräftiger Wind und teilweise starker Regen – fuhren die Radler beachtliche Ergebnisse ein. „Es wurde mit sehr hohem Tempo gefahren“, freute sich Thiel. Besonders spannend wurde das Einzelzeitfahren auf der Rundstrecke Barum-Hohenbünstorf-



Bei herrlichen äußeren Bedingungen entwickelte sich in der Ebstorfer Innenstadt beim Senioren 2-Rennen auf dem Rundkurs ein spannendes Radrennen. Foto: Mahler

Natendorf-Seedorf-Barum am Sonnabend: Jan-Niklas Droste fuhr die 11,5 Kilometer in nur 15,41 Minuten, das ergab eine Durchschnittsgeschwindigkeit von knapp 44 Stundenkilometern. Generell zeigte sich Thiel mit der sehr guten Besetzung der Rennen zufrieden. Das bekamen auch die Zuschauer zu spüren: Ob in engen Kurven oder auf der langen Strecke –

das Tempo war teilweise wahrlich atemberaubend.

„Es ist phantastisch, was hier auf die Beine gestellt wurde“, lobte Klaus-Peter Haupka, Präsident des Niedersächsischen Radsportverbandes und zugleich Präsidiumsmitglied des Bundes Deutscher Radfahrer, die 3. Europäische Radsportwoche. „Der Radsport boomt auch in dieser wunderbaren Gegend, es wird immer mehr“, sagte er sichtlich begeistert und freut sich über die Trendwende. Vor allem im Schüler- und im Seniorenbereich gebe es große Zuwächse.

Haupka gab am Freitagabend das Startsignal zum Nachtrennen in Ebstorf. Die Dunkelheit, das Kopfsteinpflaster und die engen Straßen stellten für die Radler einen sehr hohen Schwierigkeitsgrad dar. „Das Rennen in seinem extrem hohen Tempo sprach für sich“, war der einstige Radprofi vom Können der Fahrer begeistert. Man dürfe ja nicht vergessen, dass das alles Amateure und keine Profis sind.

Die Vielfalt der Klassen und Disziplinen bei der Radsportwoche befand Haupka sehr be-

achtenswert, in ganz Niedersachsen gebe es nur ganz wenige Veranstaltungen dieser Art. Besonders auffällig sei das enorme Engagement der Veranstalter sowie die große Unterstützung von Kommunen und Sponsoren. Immerhin fänden an drei Tagen Rennen statt. Haupka: „So eine Veranstaltung wäre in Hannover nicht denkbar.“ Besonders erfreut zeigte er sich über den Ansporn der jungen Radler, die bei den „Petten Reifen“-Rennen und sogar schon beim „Bambini-Rennen“ miteinander wetteifern konnten und so schon sehr früh für den Radsport begeistert werden.

Ein Wermutstropfen allerdings blieb beim Landespräsidenten: Ein bisschen mehr Zuschauer zum Anfeuern der Radler wären schön gewesen.

Der Termin für die 4. Europäische Radsportwoche steht schon: 13. bis 18. September 2011. Für das nächste Jahr haben Matthies und Thiel noch weitere große Pläne: Sie wollen die Deutsche Meisterschaft der Junioren U19 im Einzelzeitfahren in den Landkreis holen. Die Bewerbung ist schon eingereicht.



Kunst auf nur einem Rad: Die „Magic Wheels“ von den Dreilinger Sportjongleuren beeindruckten mit ihrer Show in Ebstorf. Foto: dj

3. EUROPÄISCHE RADSPORTWOCHE



In den engen Kurve in der Ebstorfer Innenstadt war fahrerisches Können und Konzentration gefragt. Foto: Mahler



Dieses Duo wollte sich vom Hauptfeld lösen. Foto: Mahler



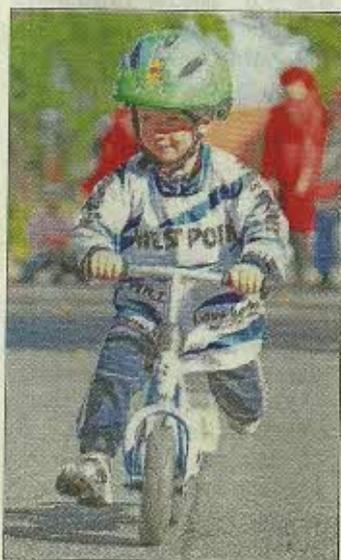
Gesamtsieger der Lizenz-Senioren 2: Viktor Slavik. Foto: Jonas



Maik Böse vom MTV Bad Bevensen siegte in Ebstedt bei der Hobbyklasse Männer.



Lokalmatador bei den Fetten Reifen der 9 bis 11jährigen: Merlin Trautmann. Fotos: Jonas



Auch die Kleinsten hatten sichtlich Spaß...



...und waren mit großem Eifer bei der Sache. Fotos: Mahler



Sehr schwere Bedingungen herrschten kurzzeitig bei starkem Regen in Barum. Foto: Doreen Jonas



30 Runden durch das Bienenbütteler Zentrum: Die Männer des Rennens in der Lizenzklasse Senioren 2 geben auf den letzten Kilometern alles, um bestmögliche Plätze rauszuholen.

Foto: Doreen Jonas